

**Wir sind Kirche stellt sich vor:**

**„Eine innerkirchliche Reformbewegung  
im Geiste des Konzils und der darauf  
aufbauenden theologischen Forschung  
und pastoralen Praxis“**

**Christian Weisner**

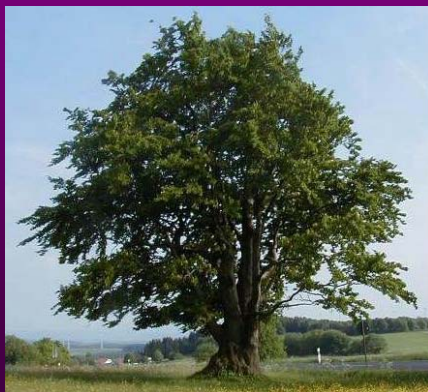
**Juni 2009**

1



4. Aktuelles
3. „Äste“
2. „Stamm“
1. „Wurzeln“

2



4. Aktuelles
3. „Äste“
2. „Stamm“
1. „Wurzeln“

3

## Pius XII. 1946: „Wir sind Kirche“

*„Die Gläubigen, und genauer noch die Laien, stehen an der äußersten Front des Lebens der Kirche; die Kirche ist für sie das Lebensprinzip der menschlichen Gesellschaft. Darum müssen sie und gerade sie ein immer tieferes Bewußtsein gewinnen, daß sie nicht nur zur Kirche gehören, sondern die Kirche sind, das heißt, die Gemeinschaft der Gläubigen auf Erden unter der Führung des Papstes als des gemeinsamen Hauptes und der mit ihm geeinten Bischöfe. Sie sind die Kirche ...“*



**Ansprache vom 20. Februar 1946**

4

## 2. Vatikanisches Konzil 1962-65



**Communio Dialog Toleranz**  
**Ökumene Liturgiereform**

5



**Johannes XXIII.**  
28. Okt. 1958 - 3. Juni 1963



**Paul VI.**  
21. Juni 1963 - 6. Aug. 1978

„Dieser heilige alte Knabe scheint nicht zu merken, in was für ein Hornissennest er da sticht.“

Kardinal Montini bei der Ankündigung am 25. Januar 1959

6

## Ungelöste Widersprüche

Primat des Papstes – Kollegialität der Bischöfe

Lehramt – theologische Forschung

Zentralismus – Ortskirche (Loyalitätsdruck, Treueid)

**Ausklammerung der Zölibats- und Frauenfrage**

keine Reform der römischen Kurie

Ambivalenz der Konzilstexte

7

## Konflikte nach dem Konzil

1968 Humanae Vitae

1988 Exkommunikation Lefèbvre

Stigmatisierung der Befreiungstheologie

Bischofssynoden nur beratende Funktion

Ökumene: Konsensdokumente folgenlos

„Dominus Jesus“ 2000 / Schreiben 2007

2007 Freigabe des vorkonziliaren Ritus von 1962

2009 Aufhebung Exkommunikation Pius-Bruderschaft

verbale Treue zum Konzil, aber Trend zur Wiederherstellung des Status quo vor dem Konzil

8



## Aufbrüche nach dem Konzil

- 1965 Paul VI. zur UNO
- 1968 Studentenrevolte, Prager Frühling  
Katholikentag Essen  
CELAM Medellin
- 1971 Gemeinsame „Würzburger“ Synode (bis 1975)
- 1979 CELAM Puebla
- 1980 1. Katholikentag von unten / IKvu
- 1983 Konziliarer Prozess (Gerechtigkeit/Frieden/Schöpfung)
- 1989 „Kölner Erklärung“
- 1994 ZdK: „Dialog statt Dialogverweigerung?“
- 1995 KirchenVolksBegehren
- 2009 Petition Vaticanum II

9

## KirchenVolksBegehren 1995



**1.845.141 Unterschriften** allein in Deutschland,  
davon **1.483.340 römisch-katholisch**  
**2,5 Millionen im deutschsprachigen Raum**

10

## Große Mehrheit für Reformen

in Prozent	Deutschland	Spanien	Irland	USA	Italien	Polen	Philip-pinen
Verheiratete Priester	<b>83</b>	79	82	69	67	50	21
Laienberater erwünscht	<b>81</b>	77	82	65	62	49	68
Interesse am Leben der Laien zeigen	<b>79</b>	87	75	69	77	51	47
Autonomie der Bischöfe	<b>75</b>	74	63	58	48	53	37
Wahl der Bischöfe durch Volk	<b>75</b>	58	63	65	67	55	51
Frauenordination	<b>71</b>	71	67	65	58	24	18

*Prof. Andrew Greeley / Prof. Michael Hout, 1996*

**88 %** für die Gemeinsame Mahlfeier (Forsa 2003)

**94 %** gegen Pflichtzölibat (2008)

11



12



4. Aktuelles
3. „Äste“
2. „Stamm“
1. „Wurzeln“

13

## Ziele und Forderungen des KVB

1. Aufbau einer geschwisterlichen Kirche
2. Volle Gleichberechtigung der Frauen
3. Freie Wahl zwischen zölibatärer und nicht-zölibatärer Lebensform
4. Positive Bewertung der Sexualität als wichtiger Teil des von Gott geschaffenen und bejahten Menschen
5. Frohbotschaft statt Drohbotschaft

14

## Ziele und Forderungen des KVB

1. Aufbau einer geschwisterlichen Kirche
  - Aufhebung der Kluft zwischen Klerus und Laien
  - Mitentscheidung der Ortskirche bei Bischofsnennungen

15

## Ziele und Forderungen des KVB

2. Volle Gleichberechtigung der Frauen
  - Öffnung des ständigen Diakonats für Frauen
  - Zugang der Frauen zum Priesteramt

16

## Ziele und Forderungen des KVB

3. Freie Wahl zwischen zölibatärer und nicht-zölibatärer Lebensform
  - biblisch und dogmatisch nicht zwingend
  - Recht der Gemeinden auf Eucharistiefeyer

17

## Ziele und Forderungen des KVB

4. Positive Bewertung der Sexualität als wichtiger Teil des von Gott geschaffenen und bejahten Menschen
  - Anerkennung der Gewissensentscheidung
  - Empfängnisregelung ist keine Abtreibung
  - keine pauschalen Verurteilungen (z.B. Homosexualität)
  - stärkere Betonung anderer wichtiger Themen (z.B. konziliarer Prozess)

18

## Ziele und Forderungen des KVB

5. Frohbotschaft statt Drohbotschaft
  - Mehr helfende und ermutigende Begleitung und Solidarität anstelle von angstmachenden und einengenden Normen
  - Mehr Verständnis und Versöhnungsbereitschaft (z.B. wiederverheiratete Geschiedene, verheiratete Priester ohne Amt)

19

## Zentrale Themen heute

1. Aufbau einer geschwisterlichen Kirche
2. Volle Gleichberechtigung der Frauen
3. Freie Wahl zwischen zölibatärer und nicht-zölibatärer Lebensform
4. Positive Bewertung der Sexualität als wichtiger Teil des von Gott geschaffenen und bejahten Menschen
5. Frohbotschaft statt Drohbotschaft

---

Ökumene und interreligiöser Dialog  
50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil

20

## Strukturen der KirchenVolksBewegung

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* hat keine förmliche Mitgliedschaft wie z.B. ein Verein oder Verband, sondern versteht sich ausdrücklich als eine offene Bewegung für alle, die sich für eine Erneuerung der römisch-katholischen Kirche einsetzen.

- in den Diözesen
- auf Bundesebene
- international
- Vernetzung mit TheologInnen, Orden, Verbänden und anderen Reformgruppen

21

## Wir sind Kirche in den Diözesen

- Diözesangruppen / AnsprechpartnerInnen
- Dialoge mit den Bischöfen
- Mitarbeit in diözesanen Gremien
- Gottesdienste, Montagsgebete etc.
- Bildungsarbeit
- Aktionen



22

## Wir sind Kirche auf Bundesebene

- Statut
- Bundesversammlungen
- Bundesteam, Referentin
- Stellungnahmen und Pressemitteilungen
- Koordination, Vernetzung
- *Wir sind Kirche e.V.*

Spendenkonto 18 222 000  
(BLZ 400 602 65)  
Darlehnskasse Münster



23

## Wir sind Kirche auf Bundesebene

- Webseite
- Newsletter
- Info-Briefe
- „Gelbe Reihe“
- Gottesdienst-Forum
- Arbeitsgruppen  
z.B. Kirchensteuer  
und -finanzen



24



## Internationale Bewegung Wir sind Kirche



- 1996 in Rom gegründet
- internationaler Austausch
- weltweite Vernetzung
- Schattensynoden in Rom
- Konklaveprojekt 2005
- gemeinsame Stellungnahmen

www.we-are-church.org

International Movement  
**We are Church**  
 Movimiento internacional **Somos Iglesia**  
 Movimento Internacional **Nós somos Igreja**  
 Movimento Internazionale **Noi siamo Chiesa**  
 Mouvement international **Nous sommes Eglise**  
 Internationale Bewegung **Wir sind Kirche**

25

## Schattensynoden in Rom



Synode des Kirchenvolkes  
 Oktober 2001 in Rom

26

## Konklaveprojekt zur Papstwahl



Wir sind Kirche als weltweit einzige  
 Reformbewegung beim Konklave 2005 in Rom präsent

27

## „Wir sind Kirche aktivste Reformgruppe“



belgische Zeitung  
 „Le Soir“ 2005

28

## „Stimme des Kirchenvolks“

*„Die wichtigste Reformbewegung nach dem 2. vatikanischen Konzil. Engagiert, loyal, kompetent und kritisch. Mit großer Geduld und Beharrlichkeit spricht sie aus, was viele Menschen in der Kirche denken und fühlen. Denen, die unter dem gegenwärtigen unerträglichen Reformstau in der Kirche leiden – Laien und Klerikern –, leiht sie ihre Stimme und schenkt ihnen damit Hoffnung.“*

Dr. Thomas Kellner, Pfr. u. Pastoraltheologe

29



## KirchenVolksBewegung



4. Aktuelles

3. „Äste“

2. „Stamm“

1. „Wurzeln“

30

## Katholiken- und Kirchentage

„Gespräche am Jakobsbrunnen“

Info-Stände



Veranstaltungen

Gottesdienste

31

## Frauenordination



Weltgebetstage für die Frauenordination

Netzwerk Diakoniat

Aktion „Lila Stola“





## Frauenwürde e.V.



Verein zur Förderung von Schwangerschaftskonfliktberatung in Trägerschaft kath. Frauen und Männer



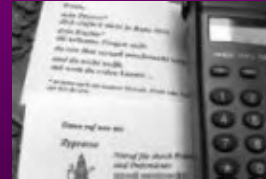
seit 1998

6 Beratungsstellen

33

## Zypresse-Not-Telefon

für Kinder und Jugendliche  
bei sexueller Gewalt in der Kirche



Tel. 0180-3000862

seit 2002



34

## Ökumene und interreligiöser Dialog



- Gottesdienste in der Gethsemanekirche „am Rande“ des 1. ÖKT 2003 mit **wechselseitiger Gastfreundschaft bei Eucharistie und Abendmahl**
- 7 Thesen „Wider die Resignation in der Ökumene“

35

## Petition Vaticanum II

Petition  
Vaticanum

54.104 qualifizierte Unterschriften für die vollständige  
Anerkennung der Beschlüsse des 2. Vatikanums



36



- 4. Aktuelles
- 3. „Äste“
- 2. „Stamm“
- 1. „Wurzeln“

## Ökumenische Pilger-Rad-Tour

in drei Etappen von Berlin  
nach München



„Wir bringen die  
ökumenische Hoffnung  
von der Gethsemane-Kirche  
2003 in Berlin  
zum 2. ÖKT Kirchentag 2010  
in München!“



## Ökumenische Pilger-Rad-Tour



## Beteiligung am 2. ÖKT 2010 in München



Voranbringen der  
theologischen Diskussion

Mitarbeit in  
Projektkommission(en)

eigene Veranstaltungen im  
ÖKT-Programm

auf der Agora „Gespräche  
am Jakobsbrunnen“

Gottesdienste ???



## Wir sind Kirche München/Freising



Begrüßung des neuen Erzbischofs Dr. Reinhard Marx

Dialog mit Diözesanleitung und Diözesanrat

41

## Wir sind Kirche München/Freising

„Sieben Denkanstöße  
für das Zukunftsforum und die  
pastorale Umstrukturierung



Veranstaltungen  
(z.B. zusammen mit Leserinitiative Publik e.V.,  
Theologisches Forum, VKPF)

regelmäßige Treffen im Hansa-Haus

42

## Dekret der Apostolischen Signatur

*Wer sich den öffentlichen Protesten der Organisation gegen Papst, Bischöfe und Lehramt anschließe, macht sich „unfähig für die Mitgliedschaft in kirchlichen Räten“.*

*Zumindest aber müssen sich Ratsmitglieder von den Grundlagen und Vorhaben der Vereinigung distanzieren.*

*Dekret vom 14. März 2009*

43

## Can. 212 Codex Juris Canonici

- § 2. Den Gläubigen ist es unbenommen, ihre Anliegen, insbesondere die geistlichen, und ihre Wünsche den Hirten der Kirche zu eröffnen.
- § 3. Entsprechend ihrem Wissen, ihrer Zuständigkeit und ihrer hervorragenden Stellung haben sie das Recht und bisweilen sogar die Pflicht, ihre Meinung in dem, was das Wohl der Kirche angeht, den geistlichen Hirten mitzuteilen und sie unter Wahrung der Unversehrtheit des Glaubens und der Sitten und der Ehrfurcht gegenüber den Hirten und unter Beachtung des allgemeinen Nutzens und der Würde der Personen den übrigen Gläubigen kundzutun.



44



## Karl Rahner SJ 1979

*„Man muss sich wehren, auch wenn der Widerstand, der dem Christen in der Kirche gestattet ist, zunächst erfolglos bleibt.“*

*zu der von Joseph Ratzinger, damaligen Erzbischof von München, veranlassten Ablehnung der Berufung von Johann Baptist Metz nach München*

45

## Benedikt XVI. 2009 über „Laien“

*„Wir brauchen einen Mentalitätswechsel, vor allem was die Laien betrifft. Wir sollten sie nicht nur als Mitarbeiter des Klerus betrachten, sondern als wirkliche Mitverantwortliche des Seins und Handelns der Kirche, und wir sollten **die Bildung eines reifen und engagierten Laienstands fördern!**“*

*Papst Benedikt XVI. am 26. Mai 2009 zur Eröffnung eines Kongresses seines Bistums in der Lateranbasilika in Rom unter Berufung auf das 2. Vatikanische Konzil.*

46

## Perspektiven unter Papst Benedikt



*„Wir sind Papst“ oder „Wir sind Kirche“?*

47

## Zurücknahme des Konzils?

*„In den letzten Jahren des Pontifikates von Karol Wojtyła hat sich ein altes Modell weithin zu Tode gelaufen, so dass eine Wende bevorsteht. Wie diese aussieht, das wird von allen Ko-Akteuren abhängen, also auch von uns. Eine Richtung zeichnet sich ab. Alte und neue Kräfte werden deutlich spürbar.“*

*P. Bernhard Häring CSsR (1912-1998)*

*„Meine Hoffnung für die Kirche“  
2. Aufl. 1997, S.104 f.*

48

## Zurücknahme des Konzils?

„Wir leben ... in einer Phase, die ich ... als die Zurücknahme der Errungenschaften des Zweiten Vatikanischen Konzils bezeichnen muß. Stück um Stück wird das, was jenes Konzil uns geschenkt hat, abgebaut und zurückgenommen. Und eine Kirche, die das tut, die derartige Akte der Selbstbeschädigung setzt, die braucht keine Feinde mehr, denn sie arbeitet selbst auf ihren Ruin und auf ihre mangelnde Akzeptanz hin.“

Eugen Biser am 26. Juni 2000

49

## Zurücknahme des Konzils?

„Der Zentralismus war noch niemals, auch vor dem Konzil nicht, stärker als heute.“

P. Wolfgang Seibel SJ

„Nicht das Konzil sondern der Verrat am Konzil hat die Kirche in die Krise geführt.“

Hans Küng  
„Umstrittene Wahrheit“

50

## Haben wir das Konzil verspielt?

„Wie es im Augenblick aussieht, ja, oder zumindest zum großen Teil. Was uns die Zukunft bringt? Da kann man heute nur mit Paulus sagen: Sperare contra spem - gegen die Hoffnung hoffen (vgl. Röm 4,18: ‚Wider alle Hoffnung hat er (Abraham) auf Hoffnung hin geglaubt‘).“

P. Wolfgang Seibel SJ, 23. Januar 2008

51

## Hoffnung und Tatkraft ist angesagt

*„Es wäre die schlimmste Reaktion auf den gegenwärtigen Kurs der Kirchengspitze, in Resignation zu verfallen. Das würde nur den Gegnern der konziliaren Erneuerung in die Hände arbeiten. Hoffnung und Tatkraft ist vielmehr angesagt.“*

*Das Konzil konnte nur deswegen in einem solchen Ausmaß gelingen, weil alle Wege bereits von unten, von der Basis her gebahnt waren. Es gilt, alles zu tun, damit die Initiativen des Konzils nicht versanden, sondern das Leben in der Kirche prägen.“*

P. Wolfgang Seibel SJ November 2008

52

## Was können wir tun?

### Das Feuer des Konzils weiter leben und weiter geben !

„Dass der Mangel an ‚Demokratie‘ in der Kirche beklagt wird,  
ist ein Zeichen, dass das Konzil seine Wirkungen hat.“

Bischof Hugo Aufderbeck

„Das Christentum in Europa steckt noch in den  
Kinderschuhen, seine große Zukunft kommt erst noch.“

Kardinal Jean-Marie Lustiger von Paris / Eugen Biser

53



**KirchenVolksBewegung**  
Postfach 65 01 15  
81215 München

**»Wir sind Kirche«**  
Tel.: 08131-26025  
info@wir-sind-kirche.de  
www.wir-sind-kirche.de

Wir sind Kirche e.V.  
Darlehnskasse Münster

Spendenkonto 18 222 000  
(BLZ 400 602 65)

54